

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2003/2004

Ausgegeben am 19.11.2003

4. Stück

- 26. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Christoph Hauzenberger
 - 27. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Günther Zellnig
 - 28. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Walter Gössler
 - 29. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Olaf Reich
 - 30. Institut für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Neuere Privatrechtsgeschichte; Ergebnis der Wahl der Stellvertreterin des Institutsleiters
 - 31. Mitteilungen
 - 32. Ausschreibung von Stellen und Planstellen
-

26.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Christoph Hauzenberger

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Mag. Dr. Christoph **Hauzenberger**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Prof. Lukas P. **Baumgartner** (Universität Lausanne)

Prof. Wolfram **Richter** (Universität Wien)

O.Univ.-Prof. Dr. Eckart **Wallbrecher**

Univ.-Prof. Dr. Alois **Fenninger**

O.Univ.-Prof. Dr. Werner **Piller**

O.Univ.-Prof. Dr. Georg **Hoinkes**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Harald **Fritz**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Aberra **Mogessie**

Univ.-Ass. Mag. Dr. Reinhard **Kaindl**

die Studierenden:

Florian **Gallien**

Stefan **Wyhlidal**

Gregor **Scheipl**

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 3. Dezember 2003.

Redaktionsschluss: Dienstag, 25. November 2003.

E-mail-Adresse: mitteilungsblatt@uni-graz.at

In der konstituierenden Sitzung am 29.10.2003 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Georg **Hoinkes**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

27.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Günther Zellnig

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Günther **Zellnig**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Cornelius **Lütz** (Universität Innsbruck)

Prof. Dr. Gunther **Neuhaus** (Universität Freiburg)

O.Univ.-Prof. Dr. Paul **Blanz**

Univ.-Prof. Dr. Kai-Uwe **Fröhlich**

Univ.-Prof. Dr. Dieter **Grill**

Univ.-Prof. Dr. Christian **Sturmbauer**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Bergler**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Guttenberger**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Maria **Müller**

die Studierenden:

Astrid **Paulitsch**

Barbara **Marktl**

Emanuel **Trummer**

In der konstituierenden Sitzung am 29.10.2003 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Dieter **Grill**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

28.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Walter Gössler

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Mag. Dr. Walter **Gössler**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Prof. Günther **Knapp** (Technische Universität Graz)
Prof. Gerhard **Stingeder** (Universität für Bodenkultur)
Univ.-Prof. Dr. Winfried **Wendelin**
Univ.-Prof. Dr. Gert **Kollenz**
Univ.-Prof. Dr. Sepp **Kohlwein**
Univ.-Prof. Dr. Kevin **Francesconi**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Martin **Mittelbach**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Volker **Ribitsch**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Kurt **Kalcher**

die Studierenden:

Harald **Hagendorfer**
Josef **Meier**
Pedro **Traar**

In der konstituierenden Sitzung am 29.10.2003 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Kevin **Francesconi**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

29.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Olaf Reich

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Olaf **Reich**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Konrad **Schauenstein**
O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Denk**
Univ.-Prof. Dr. Rudolf O. **Bratschko**
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Urdl**
Prof. Dr. Alfred **Böcking** (Universität Düsseldorf)
Univ.-Prof. Dr. Gregor **Mikuz**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Jörg **Stein**
Ass.-Prof. Dr. Gerhard **Schuhmann**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Christoph **Pertl**

die Studierenden:

Andrea **Seebacher**
Margaux **Lassacher**
Maziar **Teymurzadeh**

In der konstituierenden Sitzung am 27. Oktober 2003 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Konrad **Schauenstein**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Wurm

30.

Institut für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Neuere Privatrechtsgeschichte; Ergebnis der Wahl der Stellvertreterin des Institutsleiters

In der am 8. Oktober 2003 durchgeführten Wahl wurde Frau

Ao.Univ.-Prof. Dr. Evelyn **Höbenreich**

zur Stellvertreterin des Institutsleiters des Instituts für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Neuere Privatrechtsgeschichte für den Rest der Funktionsperiode bis 31. Dezember 2003 gewählt.

Der Institutsleiter:
Thür

31. MITTEILUNGEN

31.1 Innovationspreis 2004; Ausschreibung

Täglich stoßen Studierende an der Universität auf Probleme, deren Ursachen nicht auf sie zurückgehen, sondern auf Mängel im „System“.

Kaum jemand macht sich aber die Mühe, jene Probleme zu analysieren und Lösungen zu entwickeln, die möglicherweise nicht mehr als etwas Hausverstand erfordern.

Der Vorstand des Grazer Universitätsbundes hat sich daher entschlossen, den Innovationspreis 2004 für die KFU auszuschreiben. Jener Preis verfolgt den Zweck, die Studierenden an der Karl-Franzens-Universität dazu anzuregen, sich über die Probleme im Studienbetrieb Gedanken zu machen und (seriöse) Lösungsvorschläge zu erstellen.

Als Preise vergeben werden:

- 1. Preis: 700 Euro**
- 2. Preis: 600 Euro**
- 3. Preis: 500 Euro**
- 4. Preis: 400 Euro**
- 5. Preis: 300 Euro**

Bedingungen:

1. Die Schriften sind mit Name und Adresse einzureichen; der Umfang ist auf max. 5 Seiten DinA4 beschränkt.
2. Die jeweilige Schrift hat eine klare Kennzeichnung des Problems, dessen Bedeutung für die Studierenden und dessen Lösungsmöglichkeiten zu enthalten.
3. Die Probleme müssen mit den grundsätzlichen Gegebenheiten an der Universität in Verbindung stehen (Studienorganisation, Räumlichkeiten, Servicebereitschaft, Atmosphäre o.ä.).
4. Die Arbeiten sind bis längstens 31. Januar 2004 einzusenden an: Grazer Universitätsbund, z.Hd. Ao. Univ.-Prof. Dr. Harald Heppner, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
5. Der Jury werden auch VertreterInnen der Studierenden angehören.
6. Ein Rechtsanspruch auf einen Preis besteht nicht.
7. Die Verleihung des Innovationspreises wird im Frühjahr 2004 in feierlichem Rahmen erfolgen.

8. Die Ergebnisse dieses Preisausschreibens werden der Universitätsleitung zur Kenntnis gebracht werden.

31.2 Hans und Blanca Moser-Stiftung; Ausschreibung 2003

An Studierende der Humanmedizin und Ärzte mit Tätigkeit an den Medizinischen Fakultäten der Universität Graz, Innsbruck und Wien können Stipendien bzw. Förderungsbeiträge aus Erträgen der „Hans und Blanca Moser-Stiftung“ vergeben werden. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Ausbildung von Krebs- und Herzspezialisten.

1. Gewährt werden:

- a. Stipendien an Studierende im Rahmen einer kompetitiven Forschungsförderung in Höhe von bis zu 4.500,- Euro zur Anfertigung einer Dissertation oder Mitarbeit an einem Forschungsprojekt auf den Themengebieten Onkologie oder der Herz-Kreislaufkrankungen.
- b. Förderungsbeiträge an noch in Ausbildung stehende Ärzte im Rahmen einer kompetitiven Forschungsförderung in Höhe von bis zu Euro 9.000,- um diesen die Weiterbildung (Spezialisierung) im besonderen auf dem Fachgebiet der Inneren Medizin (Onkologie oder der Herz-Kreislaufkrankungen) zu ermöglichen oder zu erleichtern. Im besonderen werden gefördert:
 - Spezielle Studien und Forschungsarbeiten auf dem Sektor der Krebs- und Herzerkrankungen mit Einschluss der Grundlagenforschung.
- c. Der Forschung und Weiterbildung dienende Aufenthalte für noch in Ausbildung stehende Ärzte an führenden in- und ausländischen Zentren bis zu Euro 2.000,-.
 - Studienhalber unternommene Mitarbeit an Forschungsinstituten oder der Krankenbehandlung und –betreuung dienenden Anstalten.
 - Teilnahme an wissenschaftlichen Seminaren oder sonstigen der ärztlichen Fortbildung dienenden Veranstaltungen.

Grundsätzlich werden Geräte, die als Grundausstattung eines Institutes/einer Klinik dienen, nicht von Seiten der Stiftung finanziert.

2. Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- a. Vollständig ausgefülltes Antragsformular
- b. Bei Studierenden: Lebenslauf und Nachweis über den bisherigen Studienerfolg in Form eines Sammelzeugnisses über die bisher abgelegten Rigorosen
- c. Bei Ärzten: Lebenslauf und Übersicht über den bisherigen Ausbildungsweg.
- d. Gegebenenfalls Liste bereits veröffentlichter wissenschaftlicher Arbeiten.
- e. Beschreibung des geplanten Vorhabens mit Angabe des Verwendungszweckes der beantragten Mittel. Es ist ein kompletter Finanzierungsplan vorzulegen.
- f. Gutachten des Betreuers/der Betreuerin, der/des Dissertantin/Dissertanten, bzw. des/der Vorgesetzten der/des den Antrag stellenden Ärztin/Arztes, in dem besonders auf die bisherigen Leistungen und die daraus abzuleitende Förderungswürdigkeit der Antragstellerin/des Antragstellers eingegangen wird.
- g. Bestätigung des Leiters/der Leiterin jener Medizinischen Institution, an welcher die Ausbildung/Weiterbildung erfolgen soll, dass für den Bewerberin/den Bewerber die Arbeitsmöglichkeit bzw. Teilnahme sichergestellt ist.

3. Bewerbungen sind in dreifacher Ausfertigung zu richten an das:

Kuratorium der
Hans und Blanca Moser-Stiftung
Dekanat der Medizinischen Fakultät
der Universität Wien
Dr. Karl Lueger Ring 1
A-1010 Wien

4. Bewerbungsfrist: Die Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember 2003 (Datum des Poststempels).

5. Vergabe der Förderungsmittel:

Die Vergabe der Stipendien und Förderungsbeiträge erfolgt durch das Kuratorium der „Hans- und Blanca Moser-Stiftung“ im Frühjahr 2004. Auf die Zuerkennung von Förderungsmittel besteht kein Rechtsanspruch.

6. Berichtspflicht: Jeder Empfänger eines Stipendiums oder Förderungsbeitrages ist verpflichtet, nach Beendigung der geförderten Arbeit oder Weiterbildungstätigkeit dem Kuratorium einen schriftlichen Bericht vorzulegen, in dem auf die Verwendung der Förderungsmittel Bezug genommen wird.

31.3 FOOD QUALITY AND SAFETY: IDEAS FOR TOPICS IN WORK PROGRAMMES 2005-06

Für die Ausschreibungen im 6. EU-Rahmenprogramm 2005-06 der Thematischen Priorität 5 (Lebensmittelqualität und -sicherheit) werden bereits jetzt Projektideen für Ausschreibungsthemen entgegenommen. Von der zuständigen Programmdelegierten Frau Dr. Anita Silmbrod (Lebensministerium) werden Projektvorschläge anonymisiert an die Europäische Kommission weitergeleitet. Das ist eine Chance, Ausschreibungsthemen aktiv mitzugestalten. Themen aus folgenden Bereichen sind zulässig: Total food chain; Epidemiology of food-related diseases and allergies; Impact of food on health; Traceability processes along the production chain; Methods of analysis, detection and control; Safer and environmentally friendly production methods and technologies and healthier food stuff; Impact of animal feed on human health; Environmental health risks.

Informationen:

http://gpool.lfrz.at/gpool/main.cgi?catid=19268&rq=cat&tfqs=catt&catt=_land&yh_order=titel

Einreichfrist: 28. November 2003

31.4 AKTIONSLINIE "EMBEDDED SYSTEMS" IM TECHNOLOGIEFÖRDERPROGRAMM FIT-IT

Auch die 3. Ausschreibung von FIT-IT Embedded Systems konzentriert sich auf F&E-Projekte in Kooperation von Forschungseinrichtungen und Unternehmen mit einem mittelfristigen (3-8 Jahre) Vermarktungszeitraum.

Das Programm-Management ruft insbesondere zur Einreichung von Projekten auf, die zur Bildung von Clustern mit bestehenden Projekten oder Initiativen führen sollen.

Dotation: ca. EUR 3 Mio.

Informationen: <http://www.fit-it.at/index.html>

Einreichfrist: 1. Dezember 2003

31.5 EUROPEAN YOUNG INVESTIGATOR (EURYI) AWARDS

Ziel der European Young Investigator Awards ist es, exzellenten jungen Wissenschaftlern/innen einen fünfjährigen Aufenthalt an einer europäischen Forschungseinrichtung zu ermöglichen. Das von der European Science Foundation (ESF) ausgeschriebene Programm, an dem 18 europäische Förderorganisationen teilnehmen (Österreich: FWF), richtet sich an Wissenschaftler/innen aller Fachdisziplinen aus der ganzen Welt.

Voraussetzungen: 2 bis 10 Jahre Postdoc-Erfahrung, ein exzellenter "track record" und das Potential zu internationalen Spitzenforscher/innen auf ihrem Gebiet zu werden.

Dotation: EUR 150.000 bis 250.000 pro Jahr

Informationen: http://www.fwf.ac.at/de/aktuelles_detail.asp?N_ID=81

Einreichfrist: 15. Dezember 2003

31.6 STIPENDIUM FUER DAS BOLOGNA CENTER DER JOHN HOPKINS UNIVERSITY 2004/05

Das Josef-Krainer-Gedenkwerk vergibt an besonders qualifizierte Absolventen/innen der steirischen Universitäten bzw. an steirische Absolventen/innen an anderen österreichischen Universitäten ein Stipendium zur Finanzierung eines Studienjahres (2004/05) am Bologna Center der John Hopkins University (<http://www.jhubc.it/>).

Förderbetrag: max. EUR 15.000 für 1 Studienjahr (Betrag kann auch auf mehrere Bewerber/innen aufgeteilt werden)

Formlose schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss von Kopien der beim Bologna Center eingereichten Bewerbungen zu richten an: Josef-Krainer-Gedenkwerk, z.Hd. Ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Isak, Institut für Europarecht, Karl-Franzens-Universität Graz, RESOWI-Zentrum, Universitätsstrasse 15/C.1., A-8010 Graz

Informationen: Info-Broschüren und Bewerbungsformulare sind erhältlich im Sekretariat des Instituts für Europarecht, Tel: (0316) 380-3630

Einreichfrist: 1. Feber 2004

31.7 PRIZE FOR THE BEST ESSAY ON "MAGNA CHARTA UNIVERSITATUM"

The European Universities Association (EUA) announces in memory of Prof. Carmine Alfredo Romanzi, first signatory of the Magna Charta Universitatum, a prize of EUR 10.000 for the best essay on "The Interpretation of the Magna Charta Universitatum and its Principles".

Who can compete?: Doctoral students in any discipline from any University anywhere. What is expected?: An essay of max. 30.000 words, written in English, French, or Italian on the relevance and importance of the Magna Charta for the university of today as a centre of innovation and creativity in the knowledge society.

Information: <http://www.magna-charta.org/home.html>

Deadline: 31 May 2004

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://international.uni-graz.at>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger

32. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN UND PLANSTELLEN

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten (in Besoldungsgruppe/Entlohnungsschema/Verwendungs- und Entlohnungsgruppe aber auch bei Unterteilung in Funktionsgruppen innerhalb der betreffenden Gruppe) an der Universität mindestens 40% beträgt.

An der Karl-Franzens-Universität Graz sind davon folgende Bereiche betroffen:

**Universitätsprofessuren
Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten
und Staff Scientists (§§49I-49v VBG)
Assistenzärztinnen und Assistenzärzte (§§ 49I-49r VBG)
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§§ 6-6g AbgG)
VWGR L1
Sondervertrag § 36 VBG
VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6,
VB v5, VB h2, VB k6
SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4**

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung , 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

32.1 Freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Wissenschaftliche Mitarbeiter

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Medizinische Fakultät

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) befristet auf 4 Jahre (für Ärztinnen/Ärzte auf die Dauer der Facharztausbildung, längstens 7 Jahre) an der Universitätsklinik für Chirurgie zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische und wissenschaftliche Erfahrung auf dem Gebiet der Thoraxchirurgie, Tauchtauglichkeit bzw. Tauglichkeit für Tätigkeiten unter hyperbaren Bedingungen, EDV- und Fremdsprachenkenntnisse, Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 10. Dezember 2003 (Kennzahl: 23/130-1/99).

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren an der Universitätsklinik für Chirurgie voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Facharzt für Chirurgie.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: wissenschaftliche Vorerfahrung, Vorerfahrung in der Lehre, praktische Kenntnisse in Allgemeinchirurgie, Erfahrung in gastroenterologischer Endoskopie, EDV- und Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 10. Dezember 2003 (Kennzahl: 23/131/99).

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten befristet für die Dauer von 6 Jahren am Institut für Psychologie zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium in Psychologie oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Fundierte Kenntnisse und Erfahrung in der Anwendung von quantitativen und qualitativen Methoden der empirisch-psychologischen und sozialwissenschaftlichen Forschung, wissenschaftliche Tätigkeit in Differentieller Psychologie und Sozialpsychologie (erwünscht in den Bereichen Intelligenzforschung und Konfliktforschung), sehr gute didaktische Fähigkeiten, Präsentationserfahrung auf internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen, Publikationen in Fachzeitschriften, gute Englischkenntnisse, Kenntnisse des österreichischen Schulsystems, seiner Systematik und seiner rechtlichen Grundlagen, Interesse und Bereitschaft zur Einarbeitung in vielfältige Themen der Forschung und Entwicklung im Bereich des Schulwesens, Organisationsgeschick, Kompetenzen im Hinblick auf die Organisation und Durchführung von Studien im schulischen Bereich.
Ende der Bewerbungsfrist: 10. Dezember 2003 (Kennzahl: 23/111/99).

32.2 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen

Österreichische Qualitätssicherungsagentur für den tertiären Bildungsbereich

Die Österreichische Qualitätssicherungsagentur für den tertiären Bildungsbereich ist eine neugegründete gemeinnützige Einrichtung, die Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Akademien und Privatuniversitäten die Zertifizierung ihres internen Qualitätsmanagements, die organisatorische Betreuung von Evaluierungsverfahren sowie Beratungen in allen Belangen der Qualitätssicherung anbietet. Die Agentur wird sich um internationale Vernetzung und Kooperationen bemühen und ihre Tätigkeit nach aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung in der Hochschulbildung ausrichten.

Ehestmöglich, vorzugsweise ab 1. Jänner 2004, gelangt die Position einer/eines

Leiterin bzw. Leiter der Geschäftsstelle (Geschäftsführung)

zur Besetzung.

Für diese anspruchsvolle Aufbau- und Koordinationsaufgabe wird nach einer Persönlichkeit mit folgendem Profil gesucht:

- abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium
- ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- ausgezeichnete Kenntnisse des tertiären Bildungssektors in Österreich
- Vertrautheit mit Methoden und Instrumenten der Qualitätssicherung sowie Erfahrung mit deren Anwendung
- Verständnis für europäische Entwicklungen im Bereich Qualitätssicherung
- Erfahrung in Projektorganisation
- Teamfähigkeit
- Befähigung zur Leitung der Geschäftsstelle bzw. Erfahrung mit Führungsaufgaben

Weitere erwünschte Qualifikationen:

- Auslandserfahrung (Studium und/oder Berufstätigkeit)
- weitere Fremdsprachenkenntnisse

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen) bis spätestens 28. November 2003 an:
Österreichische Qualitätssicherungsagentur
c/o Österreichische Rektorenkonferenz
Liechtensteinstraße 22, 1090 Wien

Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt.

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger